

Rettungsdienst Kreis Bergstraße
 Heppenheim
B I L A N Z
 zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	Wirtschaftsjahr		Vorjahr			Wirtschaftsjahr		Vorjahr	
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kapital	80.000,00		80.000,00	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	98.918,00		73.861,00		II. Bilanzgewinn	263.772,65		5.896,98	
					Summe:	343.772,65		85.896,98	
		98.918,00		73.861,00	B. Sonderposten				
II. Sachanlagen					Sonderposten mit Rücklageanteil	131.734,17		151.266,17	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	400.519,00		426.214,00		C. Rückstellungen				
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.468,00		177.201,00		Sonstige Rückstellungen	452.991,04		838.568,99	
		553.987,00		603.415,00	D. Verbindlichkeiten				
III. Finanzanlagen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	354.959,59		374.408,43	
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	600.000,00		- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 19.449,84 (€ 19.449,84)				
Summe:		652.905,00		1.277.276,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.000,24		21.232,27	
					- davon mit einer RlZ. von bis zu 1 J. € 21.232,27 (€ 31.211,74)				
B. Umlaufvermögen					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.603,46		52.308,99	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					- davon mit einer RlZ. von bis zu 1 J. € 52.308,99 (€ 123.829,66)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.906,88		216.898,90		4. Sonstige Verbindlichkeiten	22.312,52		40.457,73	
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	880,00		3.465,09		- davon mit einer RlZ. von bis zu 1 J. € 40.457,73 (€ 49.692,55)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		18,56		- davon aus Steuern € 16.384,00 (€ 16.627,45)				
		153.786,88		220.382,55	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 400,48 (€ 553,90)				
II. Guthaben bei Kreditinstituten		513.559,41		54.958,70		409.875,81		488.408,42	
Summe:		667.346,29		275.341,25					
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
Aktive Rechnungsabgrenzung		18.122,38		11.523,31					
		<u>1.338.373,67</u>		<u>1.564.140,56</u>		<u>1.338.373,67</u>		<u>1.564.140,56</u>	

Rettungsdienst Kreis Bergstraße
 Jahresabschluss zum 31.12.2016
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

	Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	1.967.146,52	1.932.760,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	524.478,57	348.278,55
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-232.800,00	-219.663,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.217.869,06	-1.201.953,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-325.866,76	-317.472,94
	<u>-1.543.735,82</u>	<u>-1.519.426,51</u>
5. Abschreibungen	-99.546,56	-94.372,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-343.522,16	-427.339,14
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	682,92	1.271,95
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.827,80	-15.613,39
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>257.875,67</u>	<u>5.896,98</u>
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	257.875,67	5.896,98
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	5.896,98	0,00
12. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
13. Bilanzgewinn	<u>263.772,65</u>	<u>5.896,98</u>

Retfungdienst Kreis Bergstraße
Heppenheim

ANLAGENNACHWEIS
zum 31. Dezember 2016

Bilanzposition	Anschaffungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge/ Minderungen	Umb- chungen	Endstand	Anfangsstand	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesamelte Abschreibungen auf die Abgänge und Umbuchungen	Endstand	31.12.2016	01.01.2016	Durch- schnittl. Abschrei- bungs- satz	Durch- schnittl. Rest- buch- wert	v.H.		
														2	3	4
I. Anlagenevermögen																
Immaterielle Vermögensgegenstände																
130 Ähnliche Rechte und Werte	14.458,50	20.230,00	0,00		34.688,50	8.917,50	3.566,00		12.483,50	22.205,00	5.541,00	10,3	64,0			
135 EDV-Software	165.751,26	35.855,16	0,00		201.607,42	97.431,26	27.463,16		124.894,42	76.713,00	68.320,00	13,6	38,1			
Zwischensumme	180.209,76	56.085,16	0,00	0,00	236.295,92	106.348,76	31.029,16	0,00	137.377,92	98.918,00	73.861,00	13,1	41,9			
II. Sachanlagen																
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten																
330 Bauten auf fremden Grundstücken	698.380,95	1.576,80			699.957,75	272.166,95	27.271,80		298.438,75	400.519,00	428.214,00	3,9	57,2			
Betriebs- und Geschäftsausstattung																
400 EDV-Hardware	113.232,65	7.385,21	874,90		119.743,96	73.351,65	12.335,21	874,90	84.811,96	34.932,00	39.881,00	10,3	29,2			
510 Telekommunikationsmittel	53.192,87	2.940,38			56.133,25	43.088,87	1.981,38		45.070,25	11.063,00	10.104,00	3,5	19,7			
520 Personenkraftwagen	31.280,27				31.280,27	31.280,27	0,00		31.280,27			0,0	0,0			
650 Mobiliar	120.777,77	6.432,30			127.210,07	76.424,77	10.264,30		86.689,07	40.521,00	44.353,00	8,1	31,9			
670 GWG (150 € bis 410 €)	2.480,11				2.480,11	2.480,11			2.480,11			0,0	0,0			
671 GWG (bis 150 €)	656,18				656,18	656,18			656,18			0,0	0,0			
672 GWG Sammelposten (bis 1.000 €)	1.210,23				1.210,23	1.210,23			1.210,23			0,0	0,0			
690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	255.678,08	753,72			256.431,80	172.815,08	16.664,72		189.479,80	66.952,00	82.863,00	6,5	26,1			
Zwischensumme I	578.506,16	17.512,61	874,90	0,00	595.145,87	401.307,16	41.245,61	874,90	441.677,87	153.468,00	177.201,00	6,9	25,8			
Zwischensumme II	1.276.889,11	19.089,41	874,90	0,00	1.295.103,62	673.474,11	68.517,41	874,90	741.116,62	553.987,00	603.415,00	5,3	42,8			
III. Finanzanlagen																
Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
810 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600.000,00	100.000,00			700.000,00	0,00				0,00	600.000,00					
Gesamt	2.057.088,87	175.175,57	700.874,90	0,00	1.531.399,54	779.822,87	99.546,57	874,90	878.494,54	652.905,00	1.277.276,00	6,5	42,6			

L A G E B E R I C H T für das Wirtschaftsjahr 2016

Erfolgsplan

Mit einem Jahresüberschuss von 257.875,67 € ist das Wirtschaftsjahr erfolgreich verlaufen. Die Umsatzerlöse wurden um 34,4 T€ erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 83,8 T€.

Erträge

Hauptgrund für die vermehrten Erträge war die Erhöhung der Einsatzzahlen, die zu höheren Umsatzerlösen aus Benutzungsgebühren führten. Daneben führte die Auflösung verschiedener Rückstellungen zu höheren sonstigen betrieblichen Erträgen.

Aufwendungen

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.519,4 T€ auf 1.543,7 T€ erhöht (+24,3 T€). Dies ist auch auf Tarifsteigerungen zurückzuführen. Mindernd wirkten sich die Auflösung von Rückstellungen für Zeitguthaben, Resturlaub sowie Beihilfe und lebensarbeitszeitkonten aus. Die Löhne und Gehälter beliefen sich auf 1.217,9 T€ (Vorjahr 1.202,0 T€) und die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auf 325,9 T€ (Vorjahr 317,5 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr geringer, da geringere Instandhaltungsaufwendungen und geringere „Andere betriebliche Aufwendungen“ im Wesentlichen aufgrund geringerer Inanspruchnahme von Rechts- und Beratungskosten und verminderter Aufwendungen für Aus- und Fortbildung anfielen.

Anlagevermögen

Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen wurde im Bereich „Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten“ i.H.v. 20,2 T€ in eine Datenbank investiert.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Anlagen

Bei den „Bauten auf fremden Grundstücken“ handelt es sich um die im Dienstgebäude „Graben 15“ des Kreises eingerichteten Räumlichkeiten des Sondervermögens.

Eigenkapital

Das Eigenkapital enthält das satzungsmäßige Stammkapital in Höhe von 80,0 T€ sowie den Jahresüberschuss von 257,9 T€.

Liquidität

Die Liquidität entsprach während des ganzen Wirtschaftsjahres den betrieblichen Erfordernissen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen beliefen sich Ende des Vorjahres auf 838,6 T€. Davon wurden im Wirtschaftsjahr im Wesentlichen folgende Rückstellungen aufgelöst:

- Rückstellungen Einsatzleitung Rettungsdienst 2014-2015: 237,0 T€. Die Rückstellungen für die Einsatzleitung Rettungsdienst 2014-2015 wurden in voller Höhe an die Leistungserbringer DRK gGmbH, Johanniter Unfall Hilfe und Malteser Hilfsdienst ausbezahlt.
- Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Lebensarbeitszeitkonten von Beamten: 190,9 T€
- Rückstellungen für Zeitguthaben und Resturlaub: 51,5 T€
- Rückstellungen für Beratungsleistungen: 43,9 T€
- Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten: 7,0 T€

Die neu gebildeten Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: Beratungsleistungen 49,9T€ (Dienstplan 13,7T€, Rettungsmittelvorhaltung 30,2 T€, Umsatzsteuer: 6,0 T€), Sonstiges 42,1 T€ (davon 37,2 T€ für die mögliche Umsatzsteuerpflicht der Leistung „Einsatzleitung Rettungsdienst“) und Prüfung Jahresabschluss 8,2 T€. Daraus ergibt sich ein neuer Gesamtstand an Rückstellungen in Höhe von 453,0 T€.

Personal

Entsprechend § 267 Abs. 5 HGB war die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahr 2016 26,25. Im Vorjahr waren es entsprechend den Angaben im Jahresabschluss zum 31.12.2015 21,25 beschäftigte Arbeitnehmer.

Risiken

Risiken ergeben sich aus möglichen Zahlungsverpflichtungen für vergebene Leistungen für die „Einsatzleitung Rettungsdienst“ in den Jahren 2011-2013, sowie eine mögliche Umsatzsteuerpflicht in Zusammenhang mit der Einsatzleitung Rettungsdienst für den Zeitraum von 2011 bis 2017, die über Rückstellungen abgedeckt sind.

Für die Einsatzleitung Rettungsdienst wurde für die Jahre 2011-2013 vom Kreis Bergstraße eine Rückstellung i.H.v. 620,0 T€ gebildet, um eine Gebührenerhöhung zu vermeiden. Diese Rückstellung ist bei Beurteilung des Gesamtsachverhaltes zu berücksichtigen. Zur Absicherung weiterer Risiken bestehen Versicherungen.

Ausblick

Der Eigenbetrieb wurde zum 31.12.2016 aufgelöst.

Heppenheim, 03. August 2017

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

1. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 (Anlagen) der Einrichtung Rettungsdienst Kreis Bergstraße den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einrichtung Rettungsdienst Kreis Bergstraße für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung.

Die Einrichtung wurde am 31.12.2016 aufgelöst.“

2. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung.

Butzbach, 21. Dezember 2017



QS Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ingo Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Hans Hildebrand
Wirtschaftsprüfer